

<b>Zeitschrift:</b>	Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
<b>Herausgeber:</b>	Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
<b>Band:</b>	- (2009)
<b>Heft:</b>	40
<b>Rubrik:</b>	Landkartenquiz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Unsere heutige Frage lautet:**

Welcher Kartograph hat diese Karte des Kantons Graubünden im Massstab 1:500 000 *nach den neusten Hülfsmitteln entworfen*? Auch bei dieser Abbildung haben wir wieder etwas manipulieren müssen: Die Angaben zum Autor der Karte, zum Verleger und zum Lithographen sind wegretuschiert worden.

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis Ende Oktober 2009 an:

Verlag Cartographica Helvetica  
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Unter den richtigen Antworten werden je zwei Exemplare der neu publizierten Karten *Genève – Einst und Jetzt* resp. *Zürich – Einst und Jetzt* des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo verlost. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, selber eine Idee zu einer interessanten Quizfrage haben, so scheuen Sie sich nicht, uns diese mitzuteilen. Wir honorieren selbstverständlich auch jede publizierte Frage.

**Auflösung des Landkartenquiz aus Heft 39 (2009)**

Da es sonst zu leicht gewesen wäre, haben wir bei der Fragestellung etwas gemogelt und ein wesentliches Detail wegretuschiert. Im Original steht unter dem doppelt unterstrichenen Ortsnamen *Lourdes* in Südwestfrankreich die Erklärung der dicken Strichsignatur als *Strecken der Pilgerzüge*.

Die Geschichte von Lourdes als einer der wichtigsten europäischen Wallfahrtsorte begann 1858, als das Bauernmädchen Bernadette Soubirous dort eine Marienerscheinung hatte. 1862 wurde Lourdes als Wallfahrtsort päpstlich anerkannt. 1866 erhielt der Ort einen Eisenbahnanschluss. Anschliessend nahmen die «religiösen Pauschalreisen» nach Lourdes unter anderen aus den katholischen Gegenden Westdeutschlands und der Schweiz einen raschen Aufschwung.

Die in Heft 39 gezeigte lithographierte Karte im Format 11,5x15 cm ist in einem *Pilgerbüchlein des Deutschen Lourdesvereins* enthalten, das mit kirchlichem Imprimatur vom 14. April 1914 in Mönchengladbach gedruckt wurde. Es enthält neben Gebets- und Liedtexten auch kurze touristische Hinweise sowie eine Ansicht und einen Stadtplan von Lourdes.

Das abgebildete Exemplar wurde uns von Dr. Peter H. Meurer (Heinsberg/Deutschland) zur Verfügung gestellt. Es stammt aus dem Nachlass seiner 1895 geborenen Grossmutter, die die Reise nach Lourdes im Sommer 1914 unternommen hat. Auf dem Vorsatz stehen säuberlich in Bleistift ihr eigener Name sowie die Unterschrift einer französischen Gebetschwester namens Antoinette Boulanger, die sie in Lourdes kennengelernt hatte. Wenige Monate später lagen sich die Brüder beider Mädchen in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs gegenüber ...!

Erstaunlicherweise haben wir diesmal nur eine richtige Antwort erhalten, dafür erst zum zweiten Mal von einer Leserin. Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert Frau Elsbeth Luginbühl aus Bern zu ihrem Gewinn von zwei Blättern der neu publizierten Kartenserie von swisstopo *Einst und Jetzt*.